

#### Vor dem Einbau

#### Überprüfung des Modells und dessen Eignung für Betriebsmedium, Abblasemenge, Druck- und Temperatur-Einsatzgrenzen

(Referenz: beiliegende Modellbeschreibung.)  
Vergleichen Sie die Modellbezeichnung auf dem Typenschild mit der Modellbezeichnung in der Bestellung. Bei Einsatz des Sicherheitsventils innerhalb Europas, kontrollieren Sie das Vorhandensein der CE-Markierung auf dem Typenschild. Prüfen Sie die Eignung des Sicherheitsventils für das Betriebsmedium und die Abblasemenge sowie die Druck- und Temperatur-Einsatzgrenzen des Ventils für den vorgesehenen Einsatzfall. Beachten Sie, dass die auf dem Typenschild angegebene Abblasemenge auf den Standard Druck- und Temperaturbedingungen basiert und nur für die in den Bestell-Richtlinien angeführten Betriebsmedien Gültigkeit besitzt. Für abweichende Temperaturen oder Betriebsmedien sind Justierungen der Abblasemenge vorzunehmen, deren Festlegung in der Verantwortung des Betreibers liegen.

#### Handhabung

Das Sicherheitsventil ist zum Schutz von Anlageteilen gegen Überdruck ausgelegt. Der Transport und die Handhabung des Ventils sind mit Vorsicht durchzuführen. Das Ventil darf keinen Stoßbelastung ausgesetzt werden und ist gegen das Eindringen äußerer Schmutzeinwirkung zu schützen. Sofern vorgeschrieben, hat der Einbau des Sicherheitsventils entsprechend den Bestimmungen des A.S.M.E Boiler & Vessel Richtlinien zu erfolgen. Zuwiderhandlungen können zu schweren Schäden der Anlage und zu ernsthaften Verletzungen von Personen führen. Beim Transport des Ventils zu dessen Einbauposition ist mit Vorsicht zu verfahren; besonders ist darauf zu achten, dass die Transportgurte den Anlüfthebel des Ventils nicht berühren.

#### Kunkle Valve Division

953 Old US 70, Black Mountain, NC 28711

#### Einbau

Tragen Sie stets eine geeignete Sicherheitsausrüstung, einschließlich Schutzbrille und Gehörschutz.

1. Installieren Sie das Ventil in senkrechter Einbaulage, so dass dessen Gehäuse selbst-entleerend ist. Ist entsprechend ASME Bestimmungen eine Gehäuseentleerung vorgeschrieben, stellen Sie sicher, dass diese geöffnet ist. Verschließen Sie keine Entlüftungsöffnungen am Ventil-Oberteil. Die Eintrittsverrohrung sollte so kurz wie möglich, ohne Rohrkrümmer verlegt und mit gleichem oder größerem Durchmesser wie der Ventileintritt versehen sein. Dieses trägt dazu bei, beim Abblasevorgang den Druckabfall am Eintritt des Ventils auf 3% oder darunter zu begrenzen.
2. Stellen Sie beim Verrohren der Abblaseleitung an den Ventilaustritt sicher, dass die Leitung selbst-entleerend ist, sofern keine Entleerungsleitung angeschlossen ist. Das Ventil darf an kein Abblasesystem angeschlossen werden, das bereits vor Öffnen des Sicherheitsventils unter Druck steht, oder an ein Abblasesystem, in dem der Eigengegendruck mehr als 10% über dem Ansprechdruck beim Abblasen des Ventils liegt.  
Die Abblaseleitung ist zu unterstützen. Bei Dampfleitungen sollte hierzu eine flexible Verbindung zwischen dem Ventil und der Abblaseleitung verwendet werden, um auf das Ventilgehäuse ausgeübte übermäßige Spannungen in der Rohrleitung zufolge thermischer Expansion zu verhindern.
3. Um das Eindringen von Dichtungsmaterial und dadurch verursachte Schäden bei Sicherheitsventilen mit Gewindeanschlüssen zu verhindern, sollte nur das äußere Gewinde mit etwas Dichtungsmittel versehen werden. Fügen Sie kein Dichtungsmittel auf die ersten Gewindegänge, ebenso nicht in die Innengewindegänge. Das Dichtungsmaterial könnte in das Innere des Ventils gelangen und dadurch Sitzleckage verursachen. Benutzen Sie keinesfalls das Gehäuse oder den Ventilkörper um das Ventil zu installieren. Benutzen Sie die vorhandenen Schlüsselflächen zur Installation. Ziehen Sie das Ventil fest um eine druckdichte Verbindung zu gewährleisten. Überspannen Sie keinesfalls die Schraubverbindungen.
4. Für den Einbau von Sicherheitsventilen mit Flanschen sind stets neue Flanschdichtungen zu verwenden; die Flanschverbindungsschrauben sind gleichmäßig anzuziehen.
5. Versehen Sie das Sicherheitsventil nicht mit einem Farbanstrich. Sorgen Sie dafür, dass keine Schmiermittel oder Verschmutzungen in das Innere des Ventils gelangen bzw. bewegliche Ventiltteile bedecken.
6. Entfernen Sie vor Inbetriebnahme die Knebelschraube (wenn das Ventil damit ausgestattet ist).

#### Betätigung

1. Der Systemdruck muss mind. 5 psig oder 10% unterhalb des Ansprechdruckes des Ventils liegen, je nachdem, welcher Wert von beiden der größere ist. Ein Betriebszustand zu nahe am Ansprechdruck des Ventils kann Sitzleckage verursachen und zu kürzeren Wartungsabständen führen.
2. Benutzen Sie das Sicherheitsventil nicht als Regelventil zur Regelung des Systemdruckes. Übermäßig häufiges Ansprechen des Ventils kann zu Sitzleckage führen und eine häufigere Wartung des Ventils erforderlich machen.
3. Ventile entsprechend ASME Section I und VIII, ausgerüstet mit Anlüfthebel, sind so ausgelegt, dass sie nur bei einem Systemdruck von 75% des Ansprechdruckes oder höher betätigt werden dürfen. Ventile entsprechend ASME Section IV können bei jeder Höhe des Ansprechdruckes von Hand betätigt werden. Wenn Sie das Sicherheitsventil von Hand betätigen, halten Sie den Anlüfthebel lange genug im Öffnungszustand, um jegliche Fremdkörper aus dem Sitzbereich des Ventils heraus zu blasen. Ist der Anlüfthebel mit einem Drahtseil für eine Fernbetätigung ausgerüstet, stellen Sie sicher, dass die Betätigungsrichtung des Anlüfthebels die gleiche wie bei einer Betätigung von Hand ist.

#### Wartung

Eine Wartung des Sicherheitsventils sollte in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden. Die ersten Wartungsintervalle sollten 12 Monate betragen. Abhängig von den Betriebsbedingungen und dem Zustand des Ventils können die Inspektionsintervalle verlängert oder verkürzt werden. Verwenden Sie ausschließlich Kunkle Ersatzteile bei erforderlichen Reparaturen. In Abhängigkeit von den gesetzlichen Bestimmungen am Einsatzort des Sicherheitsventils kann es erforderlich sein, Reparaturarbeiten am Ventil in einer Werksatt mit VR Stempel durchführen zu lassen.



#### Warnung!

Das Entfernen der Versiegelung am Ventil oder jeglicher Versuch einer Justierung, Reparatur oder Veränderung dieses Sicherheitsventils durch Personal ohne VR Stempel führt nicht nur zum Erlöschen der Gewährleistung, sondern kann auch schwere Beschädigungen von Anlagenteilen sowie Verletzungen und Tod von Personen verursachen. Kunkle Valve ist nicht haftbar für jegliche Schäden, die durch falsche Handhabung oder falschen Einsatz seiner Ventile entstehen.